

LEADER-Projektkurzbeschreibung

LEADER-Regionalentwicklung 2023-2027

Region Wetterau/Oberhessen

Bitte senden Sie diesen Bogen vollständig ausgefüllt zurück an:

**Regionalmanagement der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen
c/o Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH
Hanauer Straße 5, 61169 Friedberg
oder per E-Mail an: regionalmanagement@wfg-wetterau.de**

In der Gebietskulisse der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen können Projektvorhaben gefördert werden, die zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Wetterau/Oberhessen beitragen.

1. Kurzdarstellung des Projektes

Datum: 16.3.2026

Projektvorhaben zum LES-Handlungsfeld (bitte ankreuzen):	
<input type="checkbox"/> Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen
<input checked="" type="checkbox"/> Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus	<input type="checkbox"/> „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten
Projekttitel:	
Wald als Lebensraum inszenieren	
Projektort:	
Limeshain	
Projektziel (Ausgangslage/Problemstellung, Zielsetzung):	
<p>Zu den bereits in der Gemeinde Limeshain bespielten Themen gehören geschichtlich die Römer und Germanen sowie im kulturellen Bereich die Streuobstwiesen. Beide Themen sind seit jeher eng mit Limeshain verbunden.</p> <p>Die Gemeinde Limeshain besteht zu 30,1 % aus Waldflächen – ein Thema, das bisher noch nicht thematisch aufgegriffen wurde. Waldflächen spielen sowohl für das lokale Mikro als auch für das globale Klima eine entscheidende Rolle als CO₂ Speicher und können gleichzeitig vor Wetterextremen wie Starkregen und starken Winden schützen.</p> <p>Das Projekt „Wald als Lebensraum inszenieren“ soll an dieser Stelle zwei Funktionen erfüllen: Zum einen soll das Thema Wald in Limeshain vertreten werden, zum anderen soll es den Besuchern das aktuelle Wissen und die Nutzung des Waldes näherbringen.</p> <p>Dieses Projekt steht nicht in Konkurrenz zum Limesrundweg, sondern soll diesen thematisch ergänzen und begleiten. So können Besucher gleichzeitig die Themen des Limesrundwegs und des Waldes vor Ort aufnehmen. Das Waldthema wird an das Layout des Limesrundwegs angepasst, sich aber farblich</p>	

von diesem unterscheiden. Die Wegeführung entspricht zu großen Teilen dem Limesrundweg. Wie beim Limesrundweg wird auch zum Wald ein Audioguide entstehen.

Jeder, der den Limesrundweg oder den zukünftigen Waldrundweg besucht, ist sich bewusst, dass er sich in einem Wald befindet. Thematisch besteht der Wald nicht nur aus Bäumen und Schatten, sondern bietet einer ganzen Reihe von Lebewesen – von Mikrobakterien bis hin zu Rehen – Lebensraum und Nahrung. Für den Menschen in unseren geografischen Lagen ist der Wald zudem existenziell für das Überleben, sei es als Quelle verschiedener Lebensmittel oder als Brennholz in der kalten Jahreszeit. Im Laufe der Zeit hat sich die Beziehung des Waldes zum Menschen in vielen Bereichen geändert: zum Überleben wird dieser in der heutigen Zeit nicht mehr benötigt. Der Wald ist zu einem Ort der Freizeitgestaltung und Erholung geworden und wird daher stärker frequentiert als je zuvor.

Diese Punkte teils gegenläufiger Interessen am Wald wollen wir versuchen, thematisch aufzubereiten und die verschiedenen Blickwinkel der Naherholung, des Naturschutzes, der Waldwirtschaft und des archaischen Denkmalschutzes wiederzugeben.

Bei der Konzeption des Limeshainer Waldlehrpfads ist das Ziel, durch behutsame Ausstattung mit Menschen in Beziehung zu treten und somit eine direkte Interaktion im waldpädagogischen Angebot zu schaffen, anstatt belehrende Tafeln aufzustellen, die lediglich wie eine Kulisse beim gewöhnlichen Waldspaziergang sichtbar sind, aber kaum wahrgenommen werden. Tiere und Pflanzen sollen exemplarisch beschrieben und Einblicke in eine zukunftsfähige Wald- und Forstwirtschaft vermittelt werden.

Den Wald als Lebensraum zu inszenieren trifft damit den Nerv der Zeit und orientiert sich an den Interessen und Bedürfnissen der Menschen.

Projektbeschreibung (Inhalte, Planung):

Waldlehrpfad – Überblick

Analog zum Limesrundweg erhält auch der Waldlehrpfad einen Flyer mit Karte, der in der Gemeinde und an anderen geeigneten Orten ausgelegt werden kann. Am Parkplatz vor dem Limeshainer Wald soll eine Portaltafel auf einer Cortenstele installiert werden. Diese Portaltafel bildet eine Übersichtskarte des Waldes, eine Legende der Stationen und eine kurze Beschreibung des Waldgebiets ab. Die Infotafeln haben zwei Größen: die große Infotafel (120 × 72 cm) wird in einem Edelstahlrahmen eingesetzt, die kleinen Tafeln (40 × 40 cm) ebenfalls in Edelstahlrahmen als Pulte. Das äußere Erscheinungsbild ist an den bereits bestehenden Limesrundweg angepasst.

Beschilderung

Eine neue Art von Beschilderung stellen die Baumartenschilder dar. Für diese ist ein Format von 14 × 20 cm geplant; sie werden vor oder direkt an den entsprechenden Bäumen angebracht. Da nicht alle Baum- und Straucharten dargestellt werden sollen, erhält eine Auswahl von 10 bis 12 Arten jeweils eine entsprechende Tafel.

Infomedien

Die Infomedien werden sparsam eingesetzt und in ihrer Gestaltung im vorgegebenen Designkonzept integriert. Die Infotafeln enthalten kurze Texte; Besucher mit höherem Informationsbedarf erhalten darüber hinaus Links zu Audio- und/oder Videodateien sowie ergänzenden Internetseiten, die über QR Codes aufgerufen werden können. Wo möglich, sollte bei der Ausstattung von Figuren, Objekten und Möblierungen auf Holz zurückgegriffen werden.

Audioführer

Der Audioführer soll zehn unterschiedliche Themen umfassen. Bereits wurden dafür vielfältige Vorschläge gemacht, von „Wald als Lebensraum“, „Die Big Five des Waldes“ bis zu „Was passiert mit dem Holz, das im Limeshainer Wald gefällt wird?“ und „Was gefällt dem Förster am Limeshainer Wald besonders?“ – inklusive O Ton des Revierförsters.

Highlights – Waldentdeckerstationen

Highlights sind Waldentdeckerstationen für Besucher, besonders für Kinder. Diese Stationen sollen nicht belehren, sondern zur Selbsterkundung des Waldes anregen. Neben informellen Medien werden auch haptische Medien bereitgestellt, an denen sinnliche Erfahrungen gemacht und die Motorik angesprochen werden können.

- Tierspuren: Auf sogenannten Trittsteinplatten sind die Spuren von verschiedensten Waldbewohnern abgebildet.
- Sternweg: An dieser Station wird ein Sternweg angelegt, sodass aus unterschiedlichen Richtungen Tierspuren zu einem zentralen Platz führen, an dem die passenden Tiersilhouetten aufgestellt sind.
- Versteckte Silhouetten: Weitere Tiersilhouetten sollen noch versteckt im Wald verteilt sein; insgesamt sollen sieben Tierarten abgebildet werden.
- Abstand der Platten: Die Trittsteinplatten werden mit einem Abstand von 2–3 m ausgelegt. Vier Tierarten haben jeweils sieben Trittplatten.
- Tierweitsprung: Ein Klassiker der Naturpädagogik ist der Tierweitsprung mit Holzhackschnitzeln und markiertem Absprungholz.

Weitere Stationen

- Bienenhotel und Hochsitz
- Tierarten Memory: Basierend auf dem Spiel „Memory“, bei dem jede Tierart zweimal vertreten ist und aus drehbaren Holzwürfeln in einem Rahmen eingebunden wird.

Als Kundobjekte werden Tierarten wie Fuchs, Dachs und Siebenschläfer dargestellt; Pilze können ring- oder halbringförmig als sogenannter „Hexenring“ aufgestellt werden und dienen gleichzeitig als Sitzgelegenheiten. Die Pilzkappen erhalten die typischen Farben und Muster heimischer Pilzarten (z. B. Fliegenpilz). Bei den Blatt Silhouetten sollen die drei typischen Laubbaumarten Eiche, Buche und Hainbuche dargestellt und die charakteristischen Merkmale aufgeführt sein, sodass man die Originale leicht auf dem Boden oder an den Ästen der entsprechenden Bäume vergleichen und identifizieren kann.

Ruheplätze

Die drei Holzbänke und die zwei Outdoor Ruheliegen in Wellenform sollen ausreichend Ruheplätze bieten und zur Entspannung im Wald einladen – als Bestandteil des Waldbadens.

Projektstand (bitte ankreuzen):

Idee

in Vorbereitung

umsetzungsreif

2. Projektträger:in

Name: Gemeinde Limeshain
Anschrift: Am Zentrum 2, 63694 Limeshain
E-Mail: frank.mueller@limeshain.de
Telefon: 06048 9611 28
Projektträger:in ist: <input checked="" type="checkbox"/> Kommune <input type="checkbox"/> eingetragener Verein <input type="checkbox"/> Unternehmen, Rechtsform: <input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Projektbeteiligte/Kooperationspartner: LandKonzept Fachbüro für ökologische Planung und Regionalentwicklung Bienengartenweg 1a, 61194 Nidda ----- HessenForst Forstamt Nidda Auf der Platte 34, 63667 Niddal

3. Vertiefende Angaben

Arbeitsschritte/Ablauf:
<ul style="list-style-type: none"> - Fehlende Beschilderungspunkte montieren und Richtungswegweiser für bestehende Beschilderungspunkte herstellen - Erstellung eines Infoflyers zum Waldlehrpfad - Produktion von Baumartenschildern mit Trägerelement - Montage und Gestaltung einer Portaltafel und verschiedener Infotafeln - Produktion eines (kindgerecht aufbereiteten) Audioführers inkl. QR-Codes - Produktion und Einbau von Betonplatten mit verschiedenen Tierspuren - Herstellung einer Tierweitsprung Grube - Lieferung von Hochsitz-Stühlen - Montage eines Tierartenmemory's - Produktion und Montage verschiedenster Kunstprojekte aus Holz

- Montage von Holzbohlen mit Tier- und Blattsilhouetten
- Produktion und Lieferung von Holzbänken und Outdoor Ruheliegen in Wellenform

Zeitraumen:

geschätzt: 6-18 Monate

Gesamtkosten (netto): 60.630,00 Euro

Gesamtkosten (brutto): 72.149,70 Euro

Auf Grundlage von

- Kostenschätzung
- vorliegenden Angeboten oder DIN 276

Informationen über die Förderung und Finanzierung

Die Förderfähigkeit des Projekts wird von der zuständigen Bewilligungsstelle geprüft. Somit ergeben sich die Ermittlung der Förderkennziffer, der Förderquote sowie die Berechnung der zuwendungsfähigen Netto-Kosten aus der Vorprüfung der eingereichten Unterlagen. Maschinen und Ausstattungsgegenstände im Einzelwert unter 410 € (netto) sind nicht zuwendungsfähig.

Die Förderwürdigkeit des Projekts wird auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen durch den LEADER-Beirat sowie das Regionalmanagement bestimmt.

In der Regel darf mit der Umsetzung des Projektes erst nach der Bewilligung begonnen werden.

Es handelt sich um das Erstattungsprinzip. Das bedeutet, dass der Projektträger in Vorleistung tritt und erst nach der Projektumsetzung die Fördersumme ausbezahlt bekommt. Für einzusetzende Eigen- sowie Fremdmittel sind die jeweiligen Bestätigungen vorzulegen. In der Kreditfinanzierung dürfen keine weiteren EU-Mittel enthalten sein.

Beabsichtigte Ergebnisse und Erfolgskontrolle

Die Schaffung von Erholungsräumen richtet sich gleichermaßen an alle Altersgruppen und Einkommensklassen. Gleichzeitig wird das öffentliche Freizeit und Bildungsangebot vergrößert. Wissen über den Lebensraum Wald wird durch die Bereitstellung verschiedener, teilweise interaktiver Informationsquellen vermittelt. Durch die Umsetzung dieses Projekts sollen die regionalen touristischen Besucherströme erhöht werden.

Die Lehrpfade sind ergänzend angelegt, sodass jederzeit beliebig zwischen den Themen gewechselt werden kann. Der Informationsinhalt ist so abgestimmt, dass beide Pfade nahezu zeitgleich begangen werden können, ohne eine Informationsüberflutung zu riskieren. Auch die Ausdehnung in andere Waldbereiche wird durch die größtmögliche Nutzung derselben Wegeführung vermieden, sodass die Frequentierung dort möglichst niedrig gehalten wird. So bleiben genügend Rückzugs- und Erholungsräume für die Waldbewohner.

Die vorhandenen Wege sind barrierearm und können problemlos weitere Besucher aufnehmen. Der

Standort bietet sich zudem dank des bereits vorhandenen Parkplatzes optimal an.

Beitrag zur Nachhaltigkeit in der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen

Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit im Bereich (Mehrfachnennung möglich):

Ökonomie

Ziele der ökonomischen Dimension sind u.a., dass Unternehmen Rohstoffe schonend verwenden, den Energieverbrauch auf ein Minimum reduzieren, Wachstum und Umsatzsteigerung nicht auf Kosten der Mitarbeiter und der Umwelt durchführen.

Ökologie

Ziele der ökologischen Dimension sind u.a. die schonende Ressourcennutzung, die Minimierung des Energieverbrauchs, die Reduktion von Emissionen, die Entwicklung erneuerbarer Energien, der Schutz von Arten und Lebensräumen.

Soziales

Ziele der sozialen Dimension sind u.a. Gerechtigkeit und Solidarität, Bildungsangebote und Ausbildungsplätze mit menschenwürdiger Arbeit für alle, finanzielle Absicherung für Alte und Kranke, kostenlose medizinische Versorgung, Gleichstellung von Frauen und Männern.

Erläuterung des Beitrags zum angegebenen Bereich/zu den angegebenen Bereichen:

Der Wald als Lebensraum inszenieren trägt zur ökologischen Nachhaltigkeit bei, indem er die Wechselwirkungen zwischen Natur, Gesellschaft und Wirtschaft sichtbar macht. Durch die Umsetzung eines didaktisch gestalteten Waldlehrpfads (Infotafeln, Audioguide, interaktive Waldentdeckerstationen) erhalten Besucher Einblicke in Flora, Fauna und nachhaltige Waldbewirtschaftung. Diese Impulse für die ökologische Funktion des Waldes – als CO₂ Speicher, Schutz vor Extremwetter und Brut- und Lebensraum verschiedenster Lebewesen – sollen das Bewusstsein der Besucher schärfen und nachhaltig bilden. Die Beteiligung der jüngeren Generation ist hierbei zentral: Sie lernt, den Wald nicht nur als dichten Baumbestand wahrzunehmen, sondern als komplexes, empfindliches Ökosystem, dessen Wert und Nutzen über ökologische, ökonomische und soziale Dimensionen nachgewiesen werden. Diese Initiative erweitert den Naherholungsraum und kann den regionalen Tourismus zusätzlich fördern. Durch die mögliche Einbindung von Bildungs- und Sensibilisierungskampagnen kann das Projekt langfristig weitere ökologische und gesellschaftliche Bindungen an den Wald schaffen, wodurch die Nachhaltigkeit in all ihren Facetten zusätzlich gefördert wird.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Limeshain, 16.03.2026

Ort, Datum



Unterschrift(en)

Weitere Informationen zur LEADER-Förderung erhalten Sie unter:

www.wfg-wetterau.de/regionalentwicklung/leader-foerderung

oder unter der Telefonnummer: 06031 77269-0.